Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 81 (1955) **Heft:** 46: Theater

Artikel: Die verlängerte Rolle

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-495121

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Theater auf neuen Wegen

Die Theater beklagen sich, daß die Besucherzahl zurückgehe, alles laufe ins Kino. So sollen sie sich eben am Kino ein Beispiel nehmen, die mit zügigen Filmtiteln wochenlang ausverkauft sind! Warum also nicht das große Publikum mit neuen, schmissigen Titeln zu den Bühnenwerken anlocken? Einige Vorschläge:

Romeo und Julia Weltrekord in Liebe Peer Gynt

Ich warte auf dich, Peterle!

Antonius und Cleopatra

Du sollst der Cäsar meiner Seele sein! Liebe im Schatten der Pyramiden Die Leiche im Sack

Rigoletto La Traviata Carmen Lohengrin

Aïda

Faust

Sünderin in Todeshusten Toreroliebchen Das Geheimnis des Schwans Eva und der Männerchor

Die Meistersinger Rheingold . Salome

Acquaparade Küß mich Jonny, oder stirb! Der Teufel als Kuppler Der schwarze Würger

Othello Wilhelm Tell

Auch ich war ein Widerstandskämpfer

Die verlängerte Rolle

Am Leipziger Schauspielhaus wirkte unter Direktor Fritz Viehweg als komische und auch sonstige (Alte) die noch jugendliche Emilie Winterberg, eine temperamentvolle Böhmin. In Wedekinds (Musik) erhielt sie die Rolle der Zimmervermieterin, in der sie nur wenig Worte zu sagen und einen Eimer Wasser auf die Bühne zu bringen hatte. Emilie war empört und stürmte das direktoriale Büro, wo Fritz Viehweg gemütlich wie noch jeder echte Sachse und gelassen wie der Vollmond (dem er verblüffend ähnelte) am Schreibtisch saß und ungelesene Stücke zurückschickte. «So eine Gemeinheit!» polterte Emilie. «Das lasse ich mir nicht gefallen! Keine zwei Worte zu sagen und nur einen Eimer Wasser auf die Bühne zu bringen hab ich, - so a Wurzen spiel i nett! Die Rolle is mir zu kurz!» Sprachs und schmetterte das Textbuch auf den Schreibtisch.

Aber Fritz Viehweg ließ sich nicht aus der Ruhe bringen. «Nu, da verlängern mer deine Rolle ä bißchen», meinte er beschwichtigend, «da bringsde zwee Eemer Wasser uff de Biehne ...»

Spielplan-Vorschlag

Unsere Zürcher Bühnen werden immer mehr für Sondervorstellungen, vor allem des Konsumvereins, Lebensmittelvereins oder der Migros, beansprucht. Ist es da nicht mehr als recht, wenn auch andere Gruppen berücksichtigt würden? Es ließen sich ganz nette Sachen kombinieren, z. B .:

Im Stadttheater:

Für die städtische Brandwache (Feuersnot) für die Coiffeurmeister

für das Kraftwerk Rheinau für Gottlieb Duttweiler für die Psychiater

für die Chemiker

Im Schauspielhaus:

Für die Schneidermeister für die Hauseigentümer für das Steueramt

(Der Barbier von Sevilla)

(Der Prozeß), nach Kafka (Der Neurosenkavalier) Hoffmann-La Roches

Erzählungen>

(Maß für Maß) (Sechste Etage) (Die Räuber)

